



Bolivien, den 28. September 2019

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Endlich erscheint der neue Newsletter! „*Was lange währt, wird endlich gut*“, sagt das Sprichwort! Nun sind wir schon seit einem Monat zurück in Bolivien, nach unserer dritten erfolgreichen ZO-Europa-Vortragstour! Viel ist in der Zwischenzeit geschehen... mehr, als wir in diesen Newsletter bringen können. Deshalb haben wir uns entschlossen, schon bald den nächsten zu veröffentlichen, in dem wir auch auf Themen wie die weltweiten Waldbrände zu sprechen kommen und manch anderen wichtigen Aspekt analysieren werden.

Seitdem wir wieder in Bolivien sind, befinden wir uns erneut im Dauereinsatz. Es gibt viele Meetings mit unseren verschiedenen Mitarbeitern, um unseren Zufluchtsort weiter aufzubauen, und Treffen mit Besuchern, Beteiligten und strategischen Projektpartnern vor Ort. Die Gründungsphase unserer Institutionen (Privatschule, technische Institute und Gesundheitszentrum) schreitet voran, sowie auch die Planung und Umsetzung des internen Wegnetzes und die Parzellierung der verschiedenen Bereiche (Siedlungsflächen, Agrarflächen, Fruchtbaumwaldflächen, Naturwaldflächen und optional Edelholzplantagenflächen). Auch der Prozess, die bolivianische Staatsangehörigkeit zu erlangen, um unserem Unternehmen langfristig mehr Rechtssicherheit zu verschaffen, schreitet voran und wird voraussichtlich noch bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. [Fotos](#).

Der Winter ist nun vorbei und der Frühling hat begonnen! [Hier](#) zu Eurer Freude ein paar aktuelle Eindrücke von unserem Zufluchtsort! Die Arbeit schreitet an allen Fronten gut voran und unser Team von Vollzeitmitarbeitern ist von 18 auf 22 angewachsen, um den Aufbau unseres Projekts zu beschleunigen.

Es liegt mir auf dem Herzen, Euch etwas mehr über den Charakter unseres Projekts zu vermitteln. Dieses herrliche [Foto](#), das unser Tierarzt Ronal geschossen hat, veranschaulicht ihn auf wunderbare Weise, denn „*ein Bild sagt mehr als tausend Worte*“! Wir lieben dieses Foto, auf dem man Kevin, den Bruder von Ronal sieht, der in unserer Rinderzucht arbeitet. Er umarmt einen der mächtigen Bäume, die sich auf dem strategischen Hochplateau unseres Zufluchtsorts befinden. Wenn man genau hinsieht, dann erkennt man, dass der Baum in der Vergangenheit einen Brand überlebt hat. Er war stark, hat sich erholt und ist majestätisch geworden! Sicherlich hat auch der ein oder andere unter Euch kein leichtes Leben hinter sich. Doch bei uns soll auch jeder, der in der Vergangenheit Schweres durchgemacht hat, wieder herzlich umarmt werden und in den Himmel wachsen können! Denn abgesehen von einem krisensicheren Ort soll unser Projekt auch ein Zufluchtsort für Geist und Seele sein!

Mit Freude möchten wir vermitteln, dass wir nun schon Internet im Zufluchtsort haben! Hier eine Nachricht, die ich kürzlich direkt über das Internet im Zufluchtsort erhalten habe und mit euch allen teilen möchte. Es handelt sich um die Botschaft eines lieben deutschen Beteiligten, der nun schon zum dritten Mal direkt vor Ort ist: „*Hallo Enrique! Melde mich aus dem Zufluchtsort. Es hat sich wirklich sehr viel getan. Habe heute in der Baumschule und in der Holzproduktion mitgeholfen und genieße es unheimlich, hier in der Natur mal richtig abschalten zu können. Vielen Dank für diese Möglichkeit. Hubert*“

Unsere Zufluchtsort-Europa-Vortragstour 2019

Unsere dritte Zufluchtsort-Europatour war ein voller Erfolg und führte uns mit öffentlichen Vorträgen nach [Köln](#) (30.06.), [Hamburg](#) (07.07.), [Burghaslach](#) (10.07.), [Leipzig](#) (14.07.), [Dresden](#) (21.07.), [Darmsta](#)

[dt](#) (23.07.), [Stuttgart](#) (25.07.), [Innsbruck](#) (28.07.) und [Luzern](#) (04.08.). In allen deutschsprachigen Ländern haben wir wunderbare Menschen kennengelernt und auch einige Beteiligte, strategische Projektpartner und gute Freunde wiedergetroffen. Auf der diesjährigen Tour durften wir insgesamt zirka 180 Menschen persönlich treffen und von unserem Zufluchtsort berichten.

Hier die [Karte](#) der deutschsprachigen Länder und wo wir im Lauf der letzten 3 Jahre bereits öffentliche Zufluchtsort-Vorträge gehalten haben! Es geht darum, jedes Jahr Menschen aus anderen Städten in DE, AT und CH zu erreichen und ihnen die Möglichkeit eines Zufluchtsorts im außereuropäischen Ausland zu bieten! Immer mehr Menschen erkennen, dass es dringend notwendig ist, vorzusorgen und krisensicher zu sein!

Schöne Botschaften und Reaktionen

Hier ein paar schöne Botschaften und Reaktionen, die wir aufgrund unserer Europa-Tour erhalten haben und gerne mit Euch teilen möchten:

- Hallo Enrique, das war ja ein sehr umfangreicher Informationsabend... Vieles hat mich sehr angesprochen, und ich hatte nicht erwartet, dass schon so viel bedacht und konzipiert und umgesetzt wurde, Kompliment an alle Beteiligten! Gestern war ich auf dem sehr interessanten und inspirierenden Vortrag in der Nähe von Darmstadt... Philippa
- Hallo Enrique, vielen Dank für die wirklich tollen Zufluchtsort-News, mit denen du mich stets auf dem Laufenden hältst. Die Entwicklungsschritte dieses Projekts sind gewaltig und es ist eine wahre Freude, diese mitverfolgen zu können. Von "Nichts kommt Nichts", wie man so schön sagt – damit mein ich, dass diese Fortschritte selbstverständlich untrennbar mit deiner Person Enrique als auch mit deinem Bruder Edward verbunden sind. Euer Engagement ist einfach toll – nur so weiter! Kurt
- Hallo lieber Enrique, erst noch mal vielen Dank für die interessante Begegnung in Hamburg! Es waren viele Infos und Eindrücke, die verarbeitet werden wollten! Unser Resümee: Wir möchten Teil des Zufluchtsortes werden, weil du dir unser Vertrauen erarbeitet hast:) Andrea und Rainer

Top-News vom Zufluchtsort

- **Baumaterialproduktion:** Im Zufluchtsort sind wir am Erstellen unseres ersten Ofens, in dem wir bald unsere eigenen Backsteine und Dachziegel (im Kolonialstil) brennen werden! Hierfür haben zwei unserer Mitarbeiter bald tausend Adobe Blocks erstellt! Der Ofen wird es uns erlauben, alle paar Wochen zirka 25.000 Backsteine zu produzieren! Hernach werden wir einen zweiten Ofen erstellen, um auch Dachziegel „ernten“ zu können. Die Öfen sind Teil unseres kleinen Industriegebiets, welches wir derzeit auf unserem strategischen Hochplateau errichten, um unser eigenes geniales, ökologisches und gesundes Baumaterial produzieren zu können. Der Plan ist auch, in Sachen Baumaterial so autark wie möglich zu sein. [Fotos](#).
- **Internet:** Dank dem bolivianischen Satelliten Tupac Katari und einer Satellitenschüssel haben wir nun seit über 2 Monaten erstmals Internet auf unserem strategischen Hochplateau! Das ist eine Möglichkeit für alle, die später in ihrem Landhaus unabhängig Internet installiert haben möchten. Für uns ist dies ein Test und eine Übergangslösung, bis wir in naher Zukunft unser eigenes schnelles Internet-Netzwerk in den Allgemeinbereichen (Klubhaus, Herberge, etc.) eingerichtet haben werden!
- **Eindrücke:** Hier ein paar aktuelle Eindrücke aus dem Zufluchtsort! Auf manchen der Bilder sieht man unsere glücklichen Rinder. Ein paar Fotos zeigen unseren Zufluchtsort im Nebel. Auf einem

anderen Bild sieht man unsere Satellitenschüssel, über die wir bereits Internet in einem unserer Pionierhäuser haben. Und es gibt einen Blick auf den ersten internen Weg, den wir bereits mit unserem Raupenfahrzeug erstellt haben! [Fotos](#). [Fotos 2](#).

- **Strategische Projektpartner:** Wir sind glücklich, informieren zu dürfen, dass wir dank unserer diesjährigen ZO-Europa-Vortragstour neue strategische Projektpartner gewinnen durften! Damit werden wir die Entwicklungen im Aufbau unseres Zufluchtsorts weiter zügig vorantreiben können! Mehrere potentielle strategische Projektpartner kommen uns derzeit vor Ort besuchen. Unter unseren neuen Beteiligten haben wir auch eine Dame, die biologisches Waschmittel, Spülmittel, Haarwaschmittel, Seife und auch Zahnpasta erstellen kann! Das ist einfach nur genial, denn dieses Wissen erlaubt es uns später, auch in diesem wichtigen Aspekt autark zu werden!
- **Industriegebiet:** Unser Bauteam ist fast mit dem Fundament unserer zweiten Halle fertig! Derzeit kommt da noch eine Stahlgitterstruktur drauf, und hernach wird der Zement gegossen. Auch das Gerüst der dritten Halle unseres kleinen Industriegebiets, wo wir unter anderem unseren Steinbrecher einrichten werden, steht nun schon! Das wird es uns erlauben, eigenen Kiesel und Schotter für die Wegausbesserungen zu produzieren! Auch dort wird bald der Boden zementiert. [Foto](#).
- **Interner Wegausbau:** Ein weiterer Meilenstein ist erreicht: Unser internes Wegenetz ist mehrere Kilometer vorangeschritten! Unser Raupenfahrzeug hat optimale Arbeit geleistet! Nun gibt es einen befahrbarer Zugang bis hin in den Nordosten des strategischen Hochplateaus, dort, wo es die herrliche Panoramaaussicht gibt, sich unsere enormen Weide- und Agrarflächen erstrecken und sich auch eine Grotte befindet, die ein wahres touristisches Highlight ist! Der Zugang zu diesem Gebiet erlaubt es uns, bald im großen Stil Ackerbau zu betreiben! Unser Raupenfahrzeug hat bereits damit begonnen, die nächsten internen Wege in Angriff zu nehmen! [Fotos](#). Ein paar unserer Mitarbeiter erfreuen sich an unserer herrlichen Panoramaaussicht im Nordosten unseres strategischen Hochplateaus – dort, wohin wir nun einen Weg geebnet haben. Sie nennen es das Paradies! [Fotos](#).
- **Zugangswegverbesserung:** In Eigeninitiative verbessern wir schrittweise den langen Zugangsweg zur asphaltierten Straße! An drei Stellen haben wir bereits in Eigeninitiative Rohre gelegt! [Hier](#) sieht man eins davon. Diese Stelle ist zwar noch nicht fertig ausgebaut, aber zumindest wieder gut befahrbar! Vor der Regenzeit ist geplant, noch zirka 6 weitere Stellen wie diese auszubauen und besser befahrbar zu machen!
- **Baumschule:** Unsere Baumschule ist derzeit am Wachsen, denn sie wird in ihrer Dimension verdreifacht! Das erlaubt es uns, viele weitere tausend Setzlinge für unsere gemischten Fruchtbaumwälder vorzubereiten. :) Und auch die Hydrokultur für unsere Rinderzucht und die dazugehörige Infrastruktur wird derzeit drastisch erweitert! [Foto](#).

Unsere soziale Verantwortung

Als Zufluchtsort sind wir überglücklich, zwei älteren Damen jeweils einen Rollstuhl gespendet zu haben! Vorher bewegten sich die beiden mit einfachen Krücken und wurden sogar in der Schubkarre transportiert. All das hat unser Herz bewegt! Den Bedürftigen zu helfen ist Teil unserer sozialen Verantwortung im ärmsten Land Südamerikas! [Video](#). Abgesehen von diesen sporadischen sozialen Hilfeleistungen unterstützen wir jeden Monat weiter mit Sachspenden (Lebensmitteln und Hygieneartikeln) die Waisenkinder aus Samaipata und mit einem Studienbonus mehrere Waisemädchen, die aus dem Waisenkinderdorf im Chapare nach Cochabamba gekommen sind; beide Dörfer durften wir mit ins Leben rufen.

Schlechte News aus Europa:

- Wer im Supermarkt nach Grillwürstchen oder der Milchtüte greift, weiß nichts über die Lebensbedingungen der Tiere. Viele hatten entzündete Gelenke, Lungen oder Euter. Wusstet Ihr, dass jedes vierte Tier, das in Deutschland als Produkt auf dem Teller landet, krank war? Und nun will die CDU-Agrarministerin Julia Klöckner ein Tierwohl-Label auf den Markt bringen, das Agrarkonzerne zu nichts verpflichtet und den Tieren gar nicht dabei hilft, ihre Qual im Stall zu beenden! [Hier](#) bitte den Appell dagegen unterzeichnen. Gott sei Dank gibt es unseren Zufluchtsort, wo Tiere artgerecht gehalten werden, gesund sind, an der frischen Luft weiden, reinstes Wasser trinken und nicht mit irgendwelchem Zeug vollgepumpt werden! Bei uns wird man wissen, wann das Rind oder Geflügel geschlachtet wurde, dass es glücklich gelebt hat und nicht krank gewesen ist!
- Jetzt steht das Strafzins-Zeitalter auch dem deutschen Sparer bevor! Bald werden Sparer nicht nur von der Inflation enteignet... Für Verbraucher sind das alles schlechte Nachrichten! Bereits seit 2016 liegen die Zinsen unter der Inflationsrate, sprich, die realen Renditen sind negativ, und sie erleiden mit Sparprodukten einen Kaufkraftverlust. Billionen Euro sind von der sogenannten finanziellen Repression betroffen. Bundesbürger haben knapp 2,5 Billionen Euro auf Tagesgeld- oder Girokonten geparkt. Bei der aktuellen Inflation von 1,6 Prozent verlieren die Deutschen Jahr für Jahr 40 Milliarden Euro an Kaufkraft. Sollte es nun zu flächendeckenden Strafzinsen kommen, würden nicht nur die realen Zinsen negativ, sondern auch die nominalen. Dann würde sich zur Inflationsrate von 1,6 Prozent noch ein Strafzins von rund 0,4 Prozent addieren und die realen Zinsen auf minus zwei Prozent schnellen. [Quelle](#). Wir als Zufluchtsort empfehlen, Sparguthaben in Sachwerte (Edelmetall, Grundstücke, Immobilien) oder Unternehmensbeteiligungen umzuschichten, die gute Renditen bringen!
- Laut Stefan Schubert, Ex-Polizist, Buchautor und Journalist, wird die islamistische Terrorgefahr in Deutschland zum Alltag: Wie sehr die Sicherheitslage durch die unkontrollierte und mehrheitlich männlich-moslemische Masseneinwanderung beschädigt wurde, wird im Jahresvergleich der Terrorverfahren deutlich: 2013 gab es insgesamt nur 70 Terrorverfahren. Drei Jahre später waren es bereits 240. Im Jahr 2017 folgte eine Verfünfachung auf 1.200 Terrorverfahren. Und vergangenes Jahr wurde der neue Rekordwert von 1.220 Terrorverfahren erreicht. Im Durchschnitt eröffnete der Generalbundesanwalt im Jahr 2018 jeden Tag 3,3 neue Terrorverfahren. Die Bundesregierung gibt in ihrer Antwort weitere Informationen zum islamistischen Terrorismus. Bei der Analyse der Zahlen wird die Etablierung einer hohen islamistischen Terrorgefahr deutlich: 2015 wurden 108 Terrorverfahren mit islamistischem Bezug eröffnet. Für 2016 wurde fast eine Verdoppelung auf 201 Islam-Terrorverfahren verzeichnet. Ein Jahr später schlug sich die Flüchtlingswelle mit 1.052 Terrorverfahren in der Statistik nieder. Seit Beginn der Flüchtlingskrise wurden in nur vier Jahren 2.245 islamistische Terrorverfahren eröffnet. Das Sicherheitsrisiko durch den radikalen Islam stellt somit die größte Gefahr für die Bürger dieses Landes und die freiheitlich-demokratische Grundordnung dar. [Quelle](#).
- Die Situation verschlimmert sich! Die Bargeldabschaffung schreitet voran! Dadurch wird der Mensch immer kontrollierbarer und unfreier! Vom Jahr 2020 an soll der anonyme Kauf von Schmuck und Edelmetallen in Deutschland nur noch bis zu einer Grenze von 2000 Euro möglich sein, heißt es in einem Entwurf, der noch im Bundestag diskutiert werden muss. Oberhalb dieser Grenze soll es verschärfte Sorgfalts- und Meldepflichten auch für Juweliere geben. Schon im Jahr 2017 waren die Möglichkeiten für große Bargeldgeschäfte in Deutschland eingeschränkt worden. Bargeldzahlungen über 10.000 Euro sind seither nur noch bei Vorlage eines Personalausweises zulässig. [Quelle](#). Wie gut, dass wir unser

eigenes, auf Edelmetall (Silber) basierendes internes Zufluchtsort-Zahlungssystem, aktiv aufbauen.

Persönliche Gedanken zur Digitalisierung in Europa

Kurz vor unserer diesjährigen ZO-Europa-Vortragstour verbrachten wir ein paar Tage in Holland. Dort haben wir am eigenen Leib miterlebt, wie weit die Digitalisierung der nördlichen Länder Europas schon vorangeschritten ist! Im Bus frug ich den Fahrer, ob es auch möglich sei, mit Bargeld zu bezahlen. Er lächelte und sagte: „*Cash is gone!*“ Ins Museum kamen wir auch nur mit Karte. Und unser Hotel war ein Digitalhotel, wo es unmöglich war, etwas mit Bargeld zu bezahlen. Als wir den Zug nach Deutschland nahmen, konnten wir unseren Augen nicht trauen, als wir diese Digitaltoilette sahen! So sieht es nun bereits ziemlich überall in Skandinavien aus. [Foto](#).

Der Mensch wird immer transparenter und kontrollierbarer! Die Freiheiten und die Privatsphäre gehen verloren! Ein Überwachungsstaat (wie es ihn noch nie gegeben hat) baut sich vor unseren Augen auf! Banken, Regierungen und Konzerne wissen alles über uns... an manchen Stellen sogar schon, wann und wo wir auf Toilette gegangen sind! Wir finden diese Tendenz gar nicht gut und tun etwas dagegen, indem wir unseren Zufluchtsort aufbauen!

Hier noch ein paar persönliche Gedanken zu diesen besorgniserregenden Entwicklungen: Es kommt eine Zeit auf die Erde zu, in der die Möglichkeit besteht, ungemütliche Menschen (oder Gruppen von Menschen) praktisch per Knopfdruck aus dem Wirtschafts- oder Finanzsystem auszuschließen! Das erinnert mich an die alte Prophezeiung aus Offenbarung 13,17: „*und dass niemand kaufen oder verkaufen kann*“, der sich nicht dem totalitären System beugt, welches da beschrieben wird. Und zum ersten Mal in der Weltgeschichte baut sich vor unseren Augen ein digitales und globales System auf, das von einem Tyrannen weltweit missbraucht werden kann. Und gemäß der Prophezeiung wird es sich um einen globalen Religionsführer handeln der dieses System ausnutzen wird!

Gute Neuigkeiten aus Bolivien:

- Der frühere spanische Präsident José Luis Rodríguez Zapatero sagte in Capinota, Cochabamba, dass Evo Morales während seiner Regierungsjahre viel mehr getan habe als die 77 vorherigen Staatsoberhäupter, die Bolivien regierten. Er sagte: „*Hier ist ein Präsident, der in 15 Jahren mehr für Bolivien getan hat als seine 77 Vorgänger: Verringerung der extremen Armut, Bildung, wo es keine gab, Gesundheit, Wasser, Leben, Würde, Souveränität*“. Der ehemalige Präsident der spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei (PSOE) erinnerte daran, dass er vor 15 Jahren, als er in Spanien Präsident war, mit Bolivien zusammengearbeitet hatte, das als das ärmste Land Lateinamerikas angesehen wurde, weil „*es vergessen, ausgegrenzt und schlecht regiert worden war*“. Aber heute, sagte der Ex-Präsident, der immer seine Sympathie für Evo Morales gezeigt hat, „*kann ich glücklich und bewegt sagen: Bolivien hat sich verändert, Bolivien ist mehr Hoffnung als Nostalgie!*“

Er sagte, Evo Morales habe gezeigt, dass er „*Ungleichheiten absolut nicht toleriert*“, er habe gezeigt, dass er allergisch gegen Ungerechtigkeit und Ausgrenzung sei, und er habe ein Volk in Bewegung gesetzt. „*Ein Volk, dem die Zukunft verweigert wurde, ist nun ein Volk, das weiß, dass es um Stadien, um Schulen, um asphaltierte Straßen bitten kann, weil es weiß, dass Evo Morales das tun wird*“, sagte er in seiner Rede. Rodríguez Zapatero bekräftigte, dass Spanien, ein Land, in dem es jetzt wieder eine Regierung der Sozialistischen Partei gibt, Bolivien zur Seite steht. Er betonte, dass Morales in seinen Regierungsjahren die Wirtschaft des Landes, das Bruttoinlandsprodukt und die Investitionen vervielfacht hat. Und vor allem „*hat er Hoffnung und Würde vervielfacht. Er ist ein Präsident, der die Anerkennung Boliviens vervielfacht hat*“. Er sagte, dass Bolivien heute in der Welt „*für seinen Wandel, seine wirtschaftliche Entwicklung und*

seinen Ernst“ von rechten und linken Regierungen respektiert, geschätzt und bewundert werde, weil „es eine Regierung sei, die sozial und ernst ist, souverän, aber kooperativ und unterstützend“. [Quelle](#).

- Bolivien erhöht die Lebenserwartung um 10 Jahre! Eine im Jahr 2005 geborene Person lebte im Durchschnitt 63 Jahre. Dank der von der Regierung umgesetzten Politik erreicht die Lebenserwartung im Jahr 2019 nun 73 Jahre! Durch die wirtschaftliche Entwicklung und die Sozialpolitik der letzten 13 Jahre konnten die Bolivianer ihre Lebensqualität verbessern! [Quelle](#).
- Die japanische Prinzessin initiiert eine intensive Agenda in Bolivien. Prinzessin Mako von Akishino aus Japan kam nun im Rahmen ihres offiziellen Besuchs in Bolivien nach La Paz, um den 120. Jahrestag der ersten Gruppe japanischer Einwanderer zu feiern. Die Hoheit von Japan wurde mit allen Ehren bei ihrer Ankunft im Land empfangen und begann eine intensive Agenda in den Städten La Paz und Santa Cruz. Mako besuchte die Seilbahn von La Paz, um das Panorama der Stadt zu sehen, und ging auch durch das Nationalmuseum für Ethnographie und Folklore, um unter anderem mehr über die Geschichte und Kultur Boliviens zu erfahren. Die Prinzessin dankte der Rezeption und erhielt eine Anerkennung von Bürgermeister Luis Revilla. [Quelle](#).
- Der Wirtschaftsminister Boliviens, Luis Arce Catacora, prognostizierte Ende Februar ein BIP-Wachstum von 4,5%. Laut Bloomberg wird das BIP Boliviens im Jahr 2019 nur um 3,8% wachsen. Die Weltbank und der Internationale Währungsfond (IWF) gehen in Ihren letzten Berichten von einem Wachstum von 4% aus. Damit wird Bolivien dieses Jahr wohl erneut der Spitzenreiter in Sachen Wirtschaftswachstum in Südamerika sein! :) Der IWF berichtete, dass sich die Wirtschaft in Lateinamerika und der Karibik weiterhin langsam entwickelt und dass 2019 ein reales BIP-Wachstum von 0,6% erwartet wird, der niedrigste Stand seit 2016. Es wird jedoch für 2020 eine Erholung auf 2,3% erwartet. Die Lateinamerikanische Allianz der Wirtschaftsberater (Laceo) prognostizierte ein BIP-Wachstum in Lateinamerika von -0,1%. Laceo platziert Bolivien mit einem Wachstum von 4% im Jahr 2019 an erster Stelle – innerhalb einer Gruppe von 12 Ländern in der Region. :) Auch die Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (ECLAC) prognostiziert ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) Boliviens von 4%! Prognosen zufolge wird Bolivien 2019 das Land in Südamerika mit dem höchsten Wirtschaftswachstum sein! An zweiter Stelle folgt Peru mit 3,2%, gefolgt von Kolumbien mit 3,1%. [Quelle](#).
- Vor ein paar Tagen hat Bolivien seinen 194. Geburtstag gefeiert. In seiner Ansprache sagte der Vizepräsident Álvaro García Linera: *„Infolge dieser neuen Korrelation der staatlichen sozialen Kräfte verlassen jeden Tag 790 Bolivianerinnen und Bolivianer die Armut und schließen sich der Mittelschicht an. Parallel dazu werden jedes Jahr 220.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, 120 davon von jungen Menschen zwischen 18 und 35 Jahren!“* García Linera sagte, dass der plurinationale Staat sich in „Gleichheit“ bezüglich des Zugangs zu Gesundheit, Bildung, Wirtschaft und politische Macht übersetze. In diesem Rahmen, sagte er, *„werden jeden Monat 30 moderne Bildungseinheiten eingeweiht... Jeden Tag erhalten 35.000 Bolivianer, darunter 25.000 Frauen, eine kostenlose medizinische Versorgung.“* Auch erwähnte er, dass *„jedes Jahr 1 Million Kinder eine kostenlose Grund- und Sekundarschulbildung erhalten. Zur gleichen Zeit haben eine halbe Million junger Menschen kostenlosen Zugang zum Studium.“*

Auch erwähnte er, dass *„jedes Jahr weitere 110.000 Menschen Zugang zu Elektrizität erhalten. Und jeden Monat erhalten 1 Million Großväter und Großmütter ihre universelle Rente. Inzwischen feiern auch jeden Tag 80 bescheidene Familien die Übergabe einer soziale Wohnung.“* Gemäß García

Linera ermögliche dies, „*die Qualität der Demokratie zu vertiefen*“. Unter anderem würden somit auch die Versammlungs- und Meinungsfreiheit untermauert.

Er hob auch die sechs Aspekte für den Erfolg der Regierung von Evo Morales hervor, die seiner Meinung nach folgende sind: soziale und politische Stabilität; Umverteilung des Reichtums; das Kombinieren von Binnenmarkt und Außenmarkt; ein souveräner und wirtschaftlich starker Staat; Regulation der Banken; souveräne Interaktion mit ausländischen und privaten Investitionen. Schließlich skizzierte García Linera drei Herausforderungen, die in den nächsten 10 Jahren konsolidiert werden müssten, wie die Konsolidierung der Industrialisierung von Rohstoffen, die Förderung der Ausweitung der Landwirtschaft, die Ausweitung der Agrargrenze und die Förderung des Zugangs zu Wissenschaft und Technologie mit Krediten und Stipendien für junge Menschen. [Quelle](#).

Faszinierendes Bolivien

In den Städten Boliviens findet man ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz. Allerdings ist das für den Besucher recht unübersichtlich und deshalb nicht leicht nutzbar. Deshalb ist es vorteilhaft, Taxis zu nehmen, die im Vergleich zu Europa sehr günstig sind. Um die Sicherheit zu erhöhen, sollte man allerdings darauf achten, dass man sogenannte Radiotaxis verwendet, die zu eingetragenen Taxi-Unternehmen gehören und nicht private Fahrzeuge sind. Das Faszinierende ist, dass man die öffentlichen Verkehrsmittel (so wie die Taxis) praktisch überall anhalten kann, um ein- und aussteigen. Da in den Städten fast überall laufend öffentliche Verkehrsmittel und Taxis an einem vorbeifahren, braucht man nicht zu einer Haltestelle zu gehen, sondern streckt einfach seinen Arm aus – und schon hält das Verkehrsmittel der Wahl. Allerdings muss man hier auf der Straße deutlich vorsichtiger sein als in DE, AT oder CH. Auf Zebrastreifen darf man sich gar nicht verlassen! Und es ist sehr wichtig, immer erst in beide Richtungen zu blicken, bevor man die Straße überquert. Das gilt auch bei Ampeln, die in Bolivien allerdings im Allgemeinen von den Autofahrern respektiert werden.

Top-Sonderangebot für Ihren Einstieg in unser Projekt

Da dieser Newsletter etwas später erscheint als geplant, haben wir uns entschlossen, das Sonderangebot unserer diesjährigen Europa-Tour mit der Hektarpreisstaffelung und dem Silberschildchenbonus noch bis Ende September laufen zu lassen! Der Hektarpreis befindet sich offiziell bereits bei 5.500,- Euro! Hier allerdings das Top-Angebot, das Sie nicht verpassen dürfen!

- Das erste Hektar: 5.000,- Euro
- Das zweite Hektar: 4.500,- Euro
- Das dritte bis zum fünften Hektar: jeweils 4.000,- Euro das Hektar
- Das fünfte bis zum zehnten Hektar: jeweils 3.500,- Euro das Hektar

Hinzu bekommen Sie noch 200 Gramm ZO-Silberschildchen pro Hektar (eine Mischung aus 1, 2, 5, 10 Gramm und 1 Unze). Hier ein kleines [Video](#) unserer Zufluchtsort-Silberschildchen! Diese sind nicht nur eine Edelmetall-Anlage, sondern können im Zufluchtsort hernach auch eingesetzt werden! Somit wird unser Projekt ein Ort sein, an dem man optional auch mit Edelmetall bezahlen kann! Das ist Freiheit!

Wenn Sie wollen, dann werden Sie bei uns Großgrundbesitzer und krisensicher! Verpassen Sie also diese Möglichkeit nicht, zu diesen Top-Konditionen einzusteigen oder auch aufzustocken, und reagieren Sie gleich auf diesen Newsletter! Dieses Angebot ist bis Ende September gültig! Hernach bleibt der Hektarpreis bis Ende des Jahres auf 5.500,- Euro und wird Anfang 2020 auf 6.000,- Euro angehoben!

Folgen Sie uns auf Facebook

Wir empfehlen Ihnen, unserer Seite im Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 337 Personen, denen unsere Facebook-Seite gefällt! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort S.R.L.

Firmensitzadresse:

Calle Sucre # 669

Entre Lanza y Antezana

Edificio Ignacio, 1º Piso, Oficina 5

Casilla: 5359

Cochabamba, Bolivien

Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com

www.zufluchtsort.com

www.facebook.com/zufluchtsort.srl/

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!